

MITTEILUNGEN DER GESELLSCHAFT / NEWS OF THE SOCIETY

- 316** Volkskrankheit Parodontitis: Aktualisierte Patienteninformatio**n** liegt vor
321 Vorstand der DGI stiftet Karl-Ludwig-Ackermann-Medaille
322 Implantattherapie im Spannungsfeld von Ästhetik, Funktion und Zahnerhalt
323 Tagesordnung der DGZMK-Hauptversammlung 2020
325 „Corona bedeutet großen Mehraufwand – aber das APW-Kursprogramm läuft“
327 Fortbildungskurse der APW

326 TAGUNGSKALENDER / MEETINGS**328** BEIRAT / ADVISORY BOARD**328** IMPRESSUM / LEGAL DISCLOSURE

Titelbildhinweis: Aus dem Fallbericht von Karin Groß und Stefan Wolfart, Abbildung 18: Extrusion um ca. 4 mm nach 4 Wochen, Seiten 276–283; (Foto: K. Groß)

Online-Version der DZZ: www.online-dzz.de

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung weitgehend verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter.

EMPFEHLUNG DER SCHRIFTLÉITUNG / EDITORS' PICK

Liebe DZZ-Leserinnen und -Leser

Editors' Pick

Bis vor einiger Zeit gab es im Bereich der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde nur wenige Leitlinien, im Gegensatz zu anderen medizinischen Disziplinen. Diese Situation hat sich in den letzten Jahren glücklicherweise deutlich verbessert. Hierbei ist jedoch zu bedenken, dass Leitlinien generell nur Handlungsempfehlungen sind und keine Handlungsanweisungen, wie im Titel einer der beiden Artikel auch explizit angemerkt wird. In diesem Heft können wir Ihnen gleich zwei Leitlinien bieten, und zwar zu „Diagnostik und Management von Vorläuferläsionen des oralen Plattenepithelkarzinomen in der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde“ (S. 308ff) sowie zu „Dentalen Implantaten bei Patienten mit Immundefizienz – eine praxisorientierte Handlungsempfehlung“ (S. 317ff). Eine Immundefizienz kann z.B. durch eine Chemotherapie oder Organtransplantation verursacht werden. Warum empfehlen wir Ihnen die Lektüre dieser beiden Leitlinien? Wir meinen, dass die in den beiden Leitlinien aufgegriffenen Themen insbesondere durch die steigende Zahl älterer Patienten gravierend an Bedeutung gewinnen. In diesem Zusammenhang geben beide Autorentams wertvolle Empfehlungen, die in den Praxisalltag integriert werden sollten. Das Lesen beider Beiträge lohnt sich auf jeden Fall!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Werner Geurtsen

Prof. Dr. Guido Heydecke



Prof. Dr. Werner Geurtsen



Prof. Dr. Guido Heydecke